

1



2



3



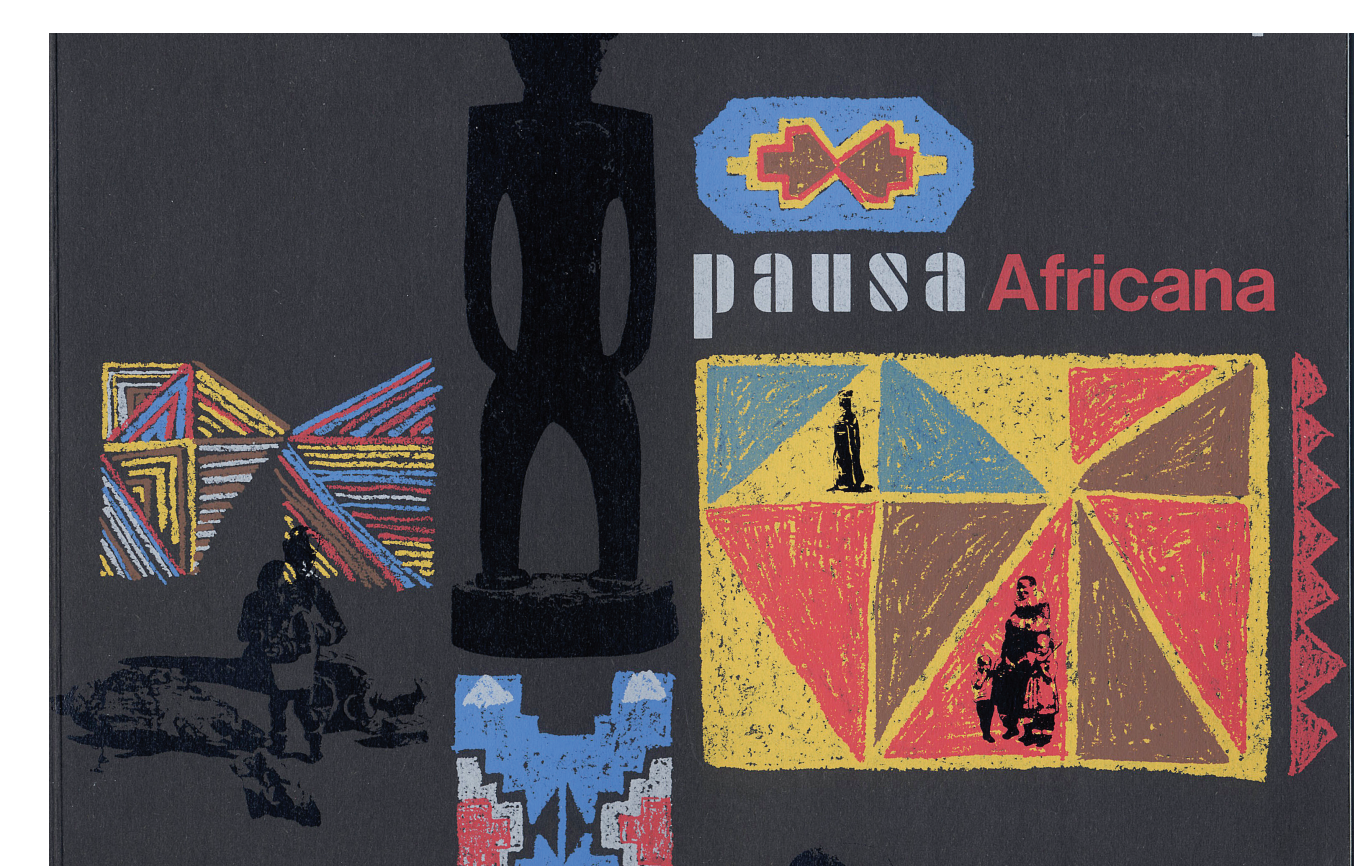
4

Die Pausa-Sammlung

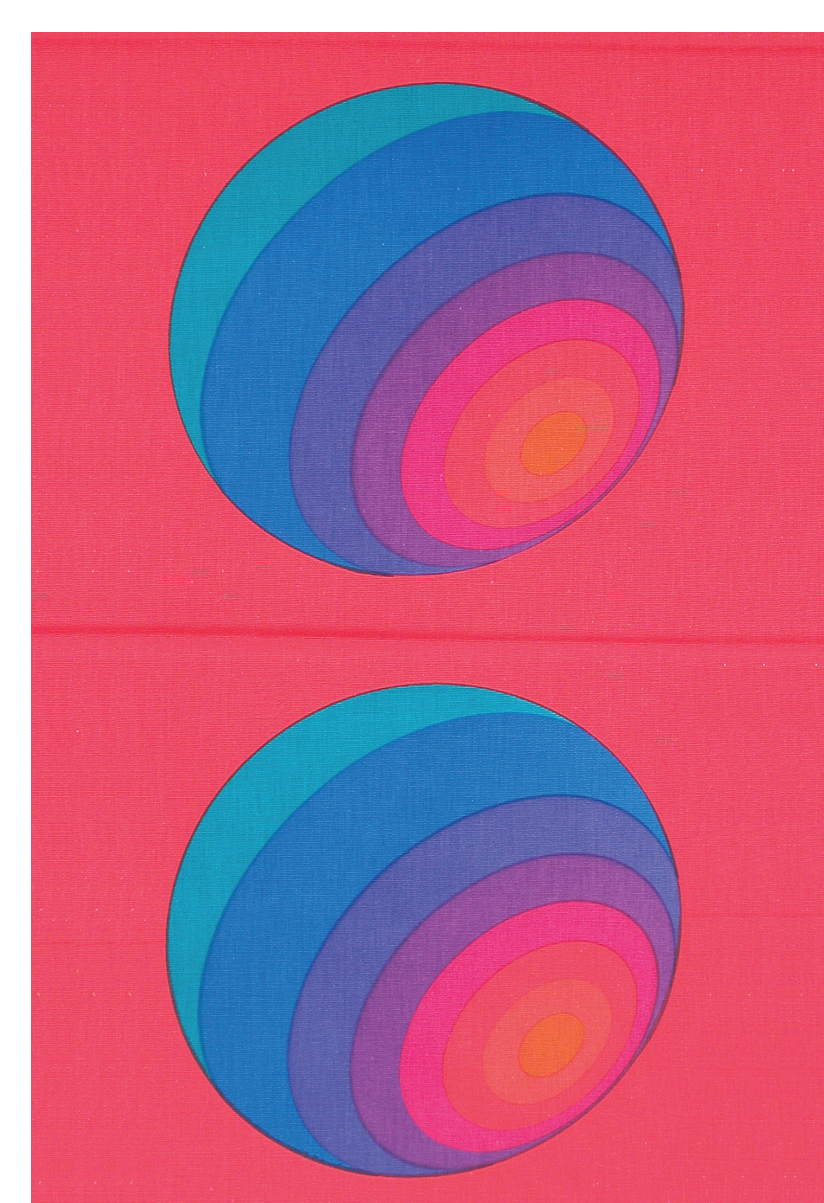
Die einst weltbekannte württembergische Textildruck-firma Pausa musste 2004 den Betrieb einstellen. Noch im gleichen Jahr wurde sie als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung unter Schutz gestellt, die Stadt Mössingen erwarb im Jahr 2006 das Gebäudeensemble. Mit den Firmengebäuden der Pausa, deren Ausstattung sowie den Sammlungen von Stoffen, Stoffentwürfen und vielem mehr blieb ein Ensemble von hohem Seltenheitswert erhalten. Der Niedergang der Firma und die damit einhergehende Vernachlässigung der Sammlungen führte jedoch zu erheblichen Schäden, vor allem durch Feuchtigkeit, Schimmelbefall und Tierfraß. Große Teile der Bestände – die Stoffmustersammlung, das Filmfolienarchiv, Stoffentwürfe, Musterbücher sowie Maschinen und Geräte – lagern derzeit unter völlig unzureichenden Bedingungen. Das KUR-Projekt sichert und konserviert daher zunächst die akut vom Verfall bedrohte Firmensammlung. Eine besondere Herausforderung stellt dabei der außerordentlich große Umfang der Bestände dar. Bislang wurden 22.000 Stoffmuster, annähernd 11.000 graphische Entwürfe für Stoffe sowie 720 Musterbücher mit ca. 28.000 Stoffmustern in die eigens für das Projekt eingerichteten Arbeitsräume umgelagert, dort gesichtet, nach Schadensbildern sortiert und gereinigt. Außerdem wurde bei den Musterbüchern zum Teil die Bindung restauratorisch wiederhergestellt und eine Behandlung gegen Schimmelbefall durchgeführt. Parallel zu den Konservierungsmaßnahmen wurden die Objekte fotografisch dokumentiert und in einer Datenbank erfasst. Einige Tausend weniger geschädigte Stoffmuster konnten bereits in säurefreie Kartonagen verpackt und im neu eingerichteten Depotraum eingelagert werden. Auf Dauer soll die Sammlung sowohl der Forschung als auch der interessierten Öffentlichkeit als „Pausa-Museum“ zugänglich gemacht werden.



5



6



7

Projekträger: Stadt Mössingen
Kooperationspartner: Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; Fachhochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften; Technische Universität München

- 1 Ankündigung der Kollektion „Prisma“, Entwurf von Anton Stankowski, 1958
- 2 Stoffmuster, 2006 vorläufig umgelagert
- 3 Musterbuch aus den 1950er Jahren
- 4 Verwaltungsgebäude und Ausrüstungshalle, Zustand um 1958
- 5 Handdruck mit der Rakel im 1952 fertig gestellten Druckereigebäude
- 6 Werbung für Adolf Felgers Kollektion „Africana“, 1964
- 7 Dessin „Kugel 2“, Stoff nach Entwurf von Verner Pantón, 1978

Gefördert im Rahmen des KUR-Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER